

Allgemeines	2
Impressionen	3
Organisation	4
FahrerInnen - Anmeldung	4
BesucherInnen – Eintritt und Angebote	5
Bewerbe	6
Iron Road PROLOGE, 31.05.02 und 01.06.02	6
Red Bull Hare Scramble, 02.06.02	6
Event	8
Fahrerlager und Nächtigungen	8
Eisenerz-Sturm	8
Super Jump und Kini-Uphill-Jump	9
Synergien und Kooperationen	10
Eisenerz und Region	10
VOEST	10
KTM	11
Red Bull	11
Reitwagen	12
MSA	12
Public Relations	13
Medieninteresse und Information	13
Medienspiegel	13

Allgemeines

Das dreitägige Erzberg-Rodeo gilt weltweit als das größte Offroad-Rennen seiner Art. 2002 wurde es bereits zum achten Mal am steirischen Erzberg nahe dem Ort Eisenerz ausgetragen. Doch schon längst hat sich das Erzberg Rodeo von einem reinen Enduro Rennen zu einem international anerkannten Off Road Ereignis etabliert, das Fahrer und Zuschauer aus der ganzen Welt anlockt. Neben der sportlichen Herausforderung bietet das Erzberg-Rodeo daher auch jede Menge Spaß, Show und Action und stellt mittlerweile einen zentralen Wirtschaftsfaktor für die gesamte Region rund um die Gemeinde Eisenerz dar. Der Event-Aspekt tritt in den letzten Jahren auch in den Medien wesentlich stärker in den Vordergrund, sodass sich das Erzberg Rodeo zunehmend einer breiten Öffentlichkeit erschließt.

Rund 1.000 FahrerInnen treten an den beiden ersten Tagen bei den „Iron-Road-Prologen“ an. Diese gelten einerseits als unabhängige Rennen mit 3 Kategorien, andererseits fungieren sie auch als Selektionsrennen für das „Red Bull Hare Scramble“, das am dritten Tag dem Sonntag statt findet und bei dem nur die schnellsten 500 FahrerInnen der beiden Vorausscheidungen antreten dürfen. Das „Red Bull Hare Scramble“ gilt nicht umsonst als eines der härtesten Offroad-Bewerbe der Welt, denn traditionell erreichen dabei kaum mehr als 20 Bewerber das Ziel.

Impressionen

Ich sitze hinter Markus auf dem Rücksitz einer KTM LC640. Markus ist ein guter Fahrer und kennt den Erzberg seit Jahren, sagt er. Ich glaube ihm und halte mich fest, was sollte ich auch sonst. Ich bin verschwitzt und von oben bis unten mit Staub bedeckt. Wir vibrieren über die breite Schotterpiste des „Iron Road Prologs“, auf der sonst die LKWs der VOEST das Eisenerz transportieren und wo uns jetzt regelmäßig die Bestreiter der beiden Vorausscheidungs-Rennen überholen. Ich halte mich fest und stelle mir vor, ich wäre Heinz Kinigadner.

Ich sitze im Fahrerlager. Mein Mittagessen ist Bratwurst vom Pappeller und Red Bull aus der Dose – obligatorisch und ein angenehmer Kontrast zum sterilen kulinarischen Alltag. Aus dem Festzelt tönt Stimmungsmusik, die wirkliche Stimmung ist aber hier draußen. Im Wesentlichen wird erholt, vereinzelt geschraubt, häufig in der Sonnenhitze gedöst. Karl ist zufrieden, sagt er. Kein Wunder, Karl ist der Hauptorganisator, auch wenn er wie ein normaler Enduro Fahrer aussieht.

Ich sitze im KTM-Zelt. Winfried Kerschhaggl erzählt mir von Fahrern, die extra aus Südafrika und Kanada zum Erzberg kommen. Von KTM-Fans, KTM-Mitarbeitern und KTM-Philosophie. Ich habe den Eindruck, da gibt es keinen Unterschied. Wenige Minuten später überholt uns Winfried auf der Iron Road-Strecke und verschwindet in einer Staubwolke. Winfried Kerschhaggl ist KTM-Marketing-Direktor und Vorstandberater der KTM Holding AG.

Ich sitze im Hubschrauber und betrachte bei einem Rundflug das riesige Gebiet von oben. Kleine Fahrer machen sich durch große Staubwolken bemerkbar. Jetzt verstehe ich, warum das Erzberg Rodeo auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die sonst eher beschauliche Region ist.

Ich sitze im Pressezelt und suche eine Definition für diesen Event. Das Erzberg Rodeo ist jedenfalls keiner jener überorganisierten Realo-Rennfilme, die man als weitgehend isolierter Zuseher innerhalb exakt definierter Areale von weitem betrachten darf. Jeder – egal ob Zuschauer oder Teilnehmer – ist ein interaktives Element dieses Events. Trotzdem ist das Erzberg Rodeo straff und professionell organisiert, man merkt es nur nicht.

Organisation

Massiver Wert wird beim Erzberg Rodeo auf maximale Sicherheit für FahrerInnen und ZuschauerInnen gelegt. Daher waren beim 8.Erzberg Rodeo nicht nur 100 Streckenposten zur Absicherung der Rennpisten im Einsatz, sondern auch 100 Tourguides (Mobile Streckenposten). Letztere organisieren und leiten den Abtransport beschädigter Fahrzeuge, eventuell verirrte Personen sowie die geordnete Rückfahrt der RennläuferInnen nach dem beschwerlichen Zieldurchlauf.

GESCHÄFTSFÜHRUNG MS GMBH: Karl Popp 0664/ 34 32 343

KOORDINATION & ORGANISATION: Karl Katoch 0664/ 14 44 444

PRESSE: Doris Pikisch 0664/ 19 14 394

VERANSTALTER: MS Sportveranstaltungen GmbH
Bauernstraße 9
A-4600 WELS

FahrerInnen - Anmeldung

Die FahrerInnen entscheiden, ob Sie ausschließlich am Iron Road Prolog (2 Tage, zusammen € 62.- (öS 850.-) oder auch am Red Bull Hare Scramble (3 Tage, zusammen € 127.- (öS 1750.-) teilnehmen wollen.

Ein Anmeldeformular muss ausgefüllt werden

Anschließend wird ein Zahlschein mit der aktuellen Teilnehmer-Info und allen nächsten Schritten als Bestätigung der Nennung zugesandt (ca. 14 Tage nach Nennungseingang).

Jeder kann sich zu den Bewerbungen des Erzberg Rodeos anmelden. Es besteht kein Lizenz- oder Markenzwang.

Wer teilnehmen möchte tut dies entweder unter www.erbberg.at unter dem Punkt „Anmeldung“ oder sendet ein Fax an 07742/6000/301.

BesucherInnen – Eintritt und Angebote

Es gibt jeweils Tageskarten zum „Iron Road-Prolog“ und zum „Red Bull Hare Scramble“ des Erzberg Rodeos 2002 am Freitag, Samstag und Sonntag (31. Mai bis 2. Juni 2002):

Kassenpreis € 10 – je Tag / Dreitageskarte € 20.- / Kinder haben freien Eintritt

Inkludierte Leistungen:

Eintritt für die Zuschauerzonen an den Erzberg-Rennstreckenabschnitten

Autobus- Shuttledienst zu den Zuschauerzonen

Eintritt ins Fahrerlager

Zutritt zum Festzelt: Speisen und Getränke täglich von 8.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Gemeinsamer Eisenerzsturm (Talfahrt nach Eisnerz und wieder retour am Samstag, den 1. Juni um 19.00 Uhr)

BEREIT STEHEN UNTER ANDEREM 3 HELIKOPTER FÜR RUNDFLÜGE

EIN VIPSERVICE IST FÜR GESCHÄFTSPARTNER VORORT

DAS PRESSEZENTRUM IST VOR DEM HAUPTINGANG (ZW)

AKTUELLE INFORMATIONEN ÜBER www.werzberg.at

FAHRER FOTODOKUMENTATIONEN ALS TEINEHMERSERVICE

8 CAMERATEAMS DOKUMENTIEREN IN KOOPERATION MIT ORF

RADIO STATIONEN BERICHTEN LIVE

Bewerbe

Iron Road PROLOGE, 31.05.02 und 01.06.02

Am Freitag, den 31. Mai 2002, und Samstag, den 1. Juni 2002, fanden jeweils ab 9.00h die beiden „Iron Road Prologe“ statt. Dabei müssen die FahrerInnen eine 13,5km lange und über 350 Höhenmeter verlaufende Schotterpiste bezwingen. Über 1.000 Fahrerinnen und Fahrer traten auch dieses Jahr wieder 3 Kategorien an, um den Gipfel des Erzbergs zu bezwingen. Die besten 500 qualifizieren sich traditionell für das am Sonntag startende Red Bull Hare Scramble.

Am schnellsten war mit einer Zeit von 11 Minuten und 13,99 Sekunden der KTM-Werksfahrer und Exweltmeister Heinz Kinigadner auf seiner KTM 950 Rallye (Prototyp). Gleich nach Kinigadner durchquerten Kurt Nicoll (GB), Fabio Farioli (IT), Alfie Cox (Südafrika) und der Österreicher Jürgen Fink – alle auf KTM – die Ziellinie. In der „Scooter-Klasse“ sicherte sich der Deutsche Jens Lorenzen auf seinem Piaggio-Roller den ersten Platz vor Wolfgang Brettschneider (D) und Michael Weber (A). In der Kategorie „Straße“ bezwingen die Fahrer auf Straßenmotorrädern die Schotterpiste. Hier war der Österreicher Franz Mutz auf seiner Yamaha XJ650 der Schnellste, gefolgt von Wolfgang Meister (A) und Andreas Gruber (D). Bei der Kategorie „Dessert Bomber“ – hier wird mit mittelschweren bis schweren Enduros gefahren – gewann Heinz Kinigadner vor Andi Zimmerer (D) und Emanuel Strolz (A). Bei den Prologen gibt es auch einen eigenen „Lady Cup“. Hier gewann Lisi Mucha auf ihrer KTM vor Barbara Huber (A) und Widulin Navena (D). Alle drei ließen nicht nur die zahlreichen Mitbewerberinnen hinter sich, sondern auch eine Menge ihrer männlichen Konkurrenten.

Red Bull Hare Scramble, 02.06.02

Nach den beiden Prologen fand am Sonntag, den 2. Juni 2002 schließlich der sportliche Höhepunkt des 8. Erzberg Rodeos am steirischen Erzberg statt. Um

11.00 Uhr sammeln sich die 500 besten Fahrer am See des Steirischen Erzberges und starten in 50er Reihen im Abstand von 2 Minuten pünktlich um 12.00h Uhr zum Red Bull Haare Scramble. Die anspruchsvolle und harte Off Roadstrecke ist ca. 30km lang und zählt zu den anspruchsvollsten Endurostrecken der Welt. Dabei sind unter anderm einzigartige extrem schwierige, steile und lange Auffahrten und auch Abhänge zu bewältigen.

Der Franzose Cyril Despres sorgte auf seiner KTM schließlich mit einem perfekten Lauf für einen neuen Streckenrekord und sicherte sich mit einer Zeit von 1h16min den verdienten 1. Platz. Eine grandiose Leistung boten auch der Zweitplatzierte Chris Pfeiffer (D) auf GasGas mit 1h31min sowie der aus Südafrika kommenden Jade Gutzeit auf Suzuki, der nur 3 min später als Dritter den Steilhang zum Red Bull-Zielbogen schaffte. Insgesamt erreichte n am Sonntag von den 500 Startern gerade einmal 36 Top-Fahrer darunter auch viele Privatfahrer mit letzter Kraft das Ziel.

Zu erwähnen ist das der Franzose Cyril Despres voriges auf als Privat Fahrer auf Honda den zweiten Platz belegt und heuer als KTM Werksfahrer siegt und der heuer drittplatzierte Südafrikaner Jade Gutzeit seine Ersparnisse zusammenraffte von einem Deutschen Suzuki Händler ein Motorrad borgte um am legendären österreichischen Erzbergrode Teilzunehmen.

Event

Fahrerlager und Nächtigungen

Die meisten Zuschauer und Fahrer sowie Begleitpersonen entscheiden sich für ein Zimmer der zahlreichen Pensionen und Hotels rund um den Erzberg. Bereits 4 Monate vor dem Erzberg Rodeo waren sämtliche Zimmer im Ort Eisenerz ausgebucht. Allein dadurch zeigt sich die starke wirtschaftliche und tourismuskonomische Relevanz des Erzberg Rodeos. 2 Monate vor dem Start des Events fand man auch im Umkreis von 30km nur mehr in hochpreisigen Hotels eine Unterkunft. Im Fahrerlager selbst schlugen rund 1000 FahrerInnen ihre Zelte auf, 2002 war der Andrang derart groß, dass auf zwei weiteren Ebenen rund um das Hauptlager kleine temporäre Zeltsiedlungen entstanden. Das Festzelt im Fahrerlager wurde von der heimischen Wirtegemeinschaft bewirtschaftet und ist mehr als zufrieden.

STURM AUF EISENERZ

Nach der sportlichen Herausforderung des 2. Prologs waren am Samstagabend beim 8. Erzberg Rodeo Show und Stunts angesagt. Um 18.00h starteten um die 1500 MotorradfahrerInnen darunter Starter und Besucher zum „Sturm auf Eisenerz“ und zogen in einer mehrere hundert Meter langen Karawane durch den bei Touristen unter anderem wegen seiner Ruhe beliebten Ort Eisenerz. Der „Sturm auf Eisenerz“ symbolisiert auch die enge Zusammenarbeit zwischen dem Organisations-Team des Erzberg Rodeos und der Gemeinde Eisenerz. Tausende Eisenerzer haben die Motorradfahrer mit Applaus empfangen und durch den Ortskern begleitet.

Super Jump und KINI-Uphill-Jump

Nach dem „Eisenerz-Sturm“ traten auf dem Erzberg-Gelände Stunt-Fahrer zur „Superjump-Show“ an – mit Sprüngen von mehr als 20 Metern und akrobatischen Einlagen. Als Premiere wurde dabei spontan der „KINI-Uphill-Jump“ geboren, welcher nach seinem geistigen Vater, Heinz Kinigadner, benannt wurde. Hier springen die geübten Fahrer über eine Rampe einen Hang bis zu 30m hinauf! KTM-Werksfahrer, Tourguides und Organisatoren ließen es sich nicht nehmen, den neuen Bewerb gleich selbst auszuprobieren. Erzberg-Organisator Karl Katoch war nach seinem eigenen Sprung begeistert: „Nächstes Jahr wird der KINI-Uphill-Jump ein fixer Bestandteil des Erzberg Rodeos!“

Synergien und Kooperationen

Eisenerz und Region

Das Erzberg Rodeo wäre ohne die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Organisatoren, Gemeinde und der umliegenden Region nicht machbar. Der Bürgermeister von Eisenerz, Hermann Auernigg, besucht jährlich höchstpersönlich das Erzberg Rodeo und hob bei seiner Rede im Festzelt aufs neue die ausgezeichnete Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Event-Organisation hervor. Organisator Karl Katoch bekam aufgrund der langjährigen erfolgreichen und guten Zusammenarbeit von der Gemeinde Eisenerz ein Original Grubenlampe geschenkt und wurde geehrt. Hinter den Kulissen wurden während des Erzberg Rodeos 2002 bereits Zukunftspläne für die sportliche Nutzung des Erzbergs geschmiedet. „Fahrtechniktrainings“ sind ebenso im Gespräch, wie ein eigenes „KTM – Technikzentrum“. Heinz Kinigadner von KTM zeigte sich durchaus interessiert, immerhin würde der Erzberg ohne lange Anreisezeiten ein ideales Umfeld für Offroad-Trainings bieten. Für KTM eine weitere Möglichkeit, um den direkten Kontakt zu den Offroad-Fans zu intensivieren. Die Vertreter von Eisenerz, VOEST, KTM und Erzberg-Rodeo sind sich jedenfalls einig: „Der Erzberg birgt hinsichtlich Sport-Events ein riesiges Potenzial. Das jährliche Erzberg Rodeo zeigt, wie es mit einer professionellen Organisation funktionieren kann – doch auch dazwischen sollte dieses Potenzial nicht ungenutzt bleiben.“

VOEST

Hr. Dir. Dr. Petermann als Chef des Voest Alpine Betriebes Vorort stellt als zentraler Partner des Erzberg Rodeos das abstrakt anmutende Abbaugelände des traditionsreichen Erzbergs zur Verfügung und ist mit seinen Mitarbeitern auch für den anhaltenden Erfolg vom Erzbergrodeo Verantwortlich. Die atemberaubende Gebirgskulisse der Steiermark macht somit das Erzberg Rodeo auch zu einem optischen Erlebnis.

Kaum ein anderes Rennen findet in einer solchen Umgebung statt. Gleichzeitig bedeutet das Erzberg Rodeo durch das exponierte Areal kaum Lärmbelästigung für die umliegende Bevölkerung. Die Besichtigung des VOEST-Schaubergwerks wird durch das Erzberg Rodeo nicht beeinträchtigt sondern verzeichnet durch die Veranstaltung einen Besucherzuwachs.

KTM

Für KTM-Marketing-Direktor Winfried Kerschhaggl ist das Erzberg Rodeo „eine wunderbare Gelegenheit, bei der KTM-Werksfahrer gemeinsam mit allen Enduro-Begeisterten ihre gemeinsame Leidenschaft teilen – dem Spaß und der Herausforderung am freien und doch organisierten Offroad- Fahren“. KTM kommt jährlich mit mehreren Trucks und einem 35köpfigen Werks- Team zum Erzberg Rodeo. Die KTM-Werksfahrer kommen dabei aus aller Welt zum Erzberg – Alfie Cox etwa aus Südafrika, Kurt Nicoll aus England, Andy Bell aus Kanada oder Pascal Vigneron aus Togo. Daneben trifft man am Erzberg natürlich auch viele österreichische Größen – von Heinz Kinigadner und dessen Sohn Hannes bis Kris Rosenberger. Ein Aufwand, der nicht umsonst betrieben wird. „Wir wollen hier den direkten Kontakt zu den Offroad-Fans – und wir wollen zeigen, wie KTM auch Zuhause bestens funktioniert“, so Kerschhaggl.

Zu erwähnen ist das KTM die Heimische Off Roadszene mit 16% von gesamt 60.000 Produzierten Off Road Motorrädern beliefert.

Die Hauptabnehmer USA und Australien!

Österreich ist Stolz auf KTM!

Red Bull

Neben KTM tritt Red Bull als zweiter Hauptsponsor des Erzberg Rodeos auf. Nicht nur deshalb ist der Energy-Drink auch omnipräsent, bei 30 Grad Celsius und extremen körperlichen Anforderungen ist rasche Energie immer gefragt. Bei den

abendlichen Event-Veranstaltungen sorgt außerdem der Red Bull DJ-Truck für zusätzliche Stimmung.

Reitwagen

Der Reitwagen ist DAS österreichische Motorradmagazin und hat sich von Beginn an als Synonym einer riesigen Motorrad-Gemeinde etabliert. Die hinter dieser Zeitschrift stehenden Personen sind passionierte Biker und auch in der Motorradszene organisatorisch sowie fahrerisch äußerst aktiv. So ist es nicht verwunderlich, dass das Erzberg Rodeo massiv mit der Reitwagen-Gemeinde verbunden ist und im Reitwagen auch jährlich ein ausführlicher Erzberg Rodeo-Bericht erscheint.

MSA

aufgrund der einzigartigen Lokation und Veranstaltungsart sind die Rahmenbedingungen vom Erzbergrodeo im internationalen Motorsportsegment nicht vergleichbar und wurde zum ersten mal mit einer im Nenngeld integrierten Tageslizenz unter der neuen MSA (Motorsport ASKÖ) Hoheit durchgeführt und genehmigt.

Public Relations

Medieninteresse und Information

Beim achten Erzberg Rodeo wurde ein besonderes Gewicht auf Public Relations, Information und Werbung gelegt. Gleich beim Eingang zum VOEST-Areal war der Presse-Truck von KTM und MSA (Motorsport ASKÖ) positioniert, bei dem sich JournalistInnen und VIPs akkreditieren und informieren konnten. Tägliche Presseausendungen sorgten für eine aktuelle und umfangreiche Information der Öffentlichkeit. Auf www.erzberg.at finden sich ebenfalls alle Informationen, Fotos, Links und Presstexte rund um das 8. Erzberg Rodeo. Das Interesse der Presse war gewaltig: Allein auf der Homepage registrierten sich über 150 JournalistInnen aus der ganzen Welt. Über 100 VertreterInnen der Medien waren direkt vor Ort.

Medienspiegel mit 06 2002 lt. ANHANG

Flächendeckende österreichische Tages und Fachprintmedien

Führende österreichische Fachzeitschriften

Internationale aktuelle Berichterstattungen

Internationale Fachpresse

www. Ankündigungen und Nachberichte

TV Berichterstattung 10 min RTLII & EUROSPORT Nachbericht

40 min TV ORF/TW1 & SPOTANKÜNDIGUNGEN

60 Minuten RADIO: Ankündigung & Berichterstattung

Dois Pikisch

Karl Katoch

BEILAGE: Auszüge der aktuellen Berichterstattungen

Stand 06 2002